

Wir Steirer

KONKRET · KRITISCH · FREIHEITLICH

Impressum: F.d.l.v.: FPO Landesgruppe Steiermark, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 58, 8010 Graz
E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at, Tel.: +43 (0)316 / 70 72 - 95
Bezirksparteiobmann Patrick Derler, Politische Information

AUSGABE APRIL 2024

**FLADNITZ
AN DER TEICHALM**

**HIER IST
PLATZ FÜR
DICH!**

Dein Name
Deine Funktion

Mario Kunasek
FPO-Landesparteiohmann

Patrick Derler
Bezirksparteiohmann

GESTALTE DEINE ZUKUNFT

Werde Mitglied!

☎ 0664/352 80 59
✉ weiz@fpoe-stmk.at

fpoe-stmk.at/mitmachen



**Die finanzielle
Misere der
Gemeinden**

Seite 2



**Gutscheinübergabe
an Kindergärten
im Bezirk Weiz**

Seite 3



**EU- Verbotspolitik
gefährdet unseren
Wohlstand und
unsere Sicherheit**

Seite 4

■ Die finanzielle Misere der Gemeinden - Eine Frage der Verantwortung

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Im letzten Budgethaushalt verzeichneten viele Gemeinden einen Abgang. Die Frage, die wir uns stellen müssen, lautet: Woher kommen diese hohen Ausgaben und neuen Schulden? Die Antwort liegt zum Teil in den Mehrkosten, die mit der hohen Inflation und Teuerung – befeuert durch die Russlandsanktionen – einhergehen. Das betrifft zum Beispiel gestiegene Heizkosten für Schulen, Kindergärten und Gemeindeobjekte, höhere Kosten für den Fuhrpark der Gemeinden – aufgrund der hohen Spritpreise – und die horrenden Rohstoffpreise, welche sich natürlich auch auf mögliche Sanierungsmaßnahmen und Neuerrichtungen auswirken. Viele Gemeinden stehen daher vor einem finanziellen Scherbenhaufen und haben kaum noch Handlungsspielraum, um notwendige Investitionen zu tätigen. Doch wer trägt die Verantwortung für diese prekäre Situation? Die Russlandsanktionen haben zweifellos einen negativen Einfluss auf die Wirtschaftslage in Europa gehabt, welche wiederum von den Regierenden auf europäischer, nationaler und auf Landesebe-

ne mitgetragen wurden. Und welche Partei hat auf allen diesen Ebenen Regierungsverantwortung? Richtig: die ÖVP! Somit steht für mich außer Frage, wer für diese Misere verantwortlich zeichnet. Ich richte daher einen Appell an die Verantwortlichen der ÖVP: Übernehmen Sie Verantwortung und handeln Sie, anstatt stets die Schuld auf andere zu schieben! Die Zügel liegen in Ihren Händen! Oder noch besser: Räumen Sie den Sessel und lassen Sie die Bevölkerung entscheiden. Nur so kann eine Entlastung für die Kommunen und Bürger eingeleitet werden.



Patrick Derler

Landtagsabgeordneter
Bezirksparteiobmann der FPÖ Weiz

FPÖ
Freiheitliche Arbeitnehmer

MARIO KUNASEK
GUT FÜR
DIE STEIERMARK

HARALD KORSCHALT
GUT FÜR DIE
ARBEITERKAMMER

DER HAMMER
IN DER KAMMER

WAHL 2024



FPÖ-Bezirksparteiobmann LAbg. Patrick Derler (Mitte) durfte gemeinsam mit GR Karl Strassegger jeweils einen 150-Euro-Kinderbildungsgutschein an den Kindergarten und die Kinderkrippe Fladnitz überreichen.

Gutscheinübergabe

Freiheitliche übergaben anlässlich des Tages der Elementarbildung als Zeichen der Wertschätzung Kinderbildungsgutscheine an Kindergärten im Bezirk Weiz.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Freiheitlichen am Tag der Elementarbildung (24.1.) und übergaben als Zeichen der Wertschätzung Kinderbildungsgutscheine an zahlreiche Kindergärten und Kinderkrippen in der gesamten Steiermark. FPÖ-Bezirksparteiobmann LAbg. Patrick Derler durfte gemeinsam mit FPÖ-Gemeinderat Karl Strassegger bereits jeweils einen Gutschein an den Kindergarten und die Kinderkrippe in Fladnitz an der Teichalm überreichen.

„Aufgrund der massiven Teuerung stellt sich die Anschaffung von Spielmaterialien sowie die Finanzierung von Ausflügen für viele Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen oft sehr schwierig dar. Darum haben wir Freiheitliche den Tag der Elementarbildung zum Anlass genommen, um dem Personal in Kindergärten und Kinderkrippen einen Dank für ihre wertvolle Arbeit auszusprechen und den Einrichtungen mit einem 150-Euro-Gutschein

ein wenig unter die Arme zu greifen“, so Derler, der darauf verweist, dass der Gutschein sowohl für die Anschaffung von Spiel-, Bastel- und Lernmaterialien als auch für diverse Ausflüge eingelöst werden kann. Nach Übermittlung der entsprechenden Rechnung werden die anfallenden Kosten in der Höhe von bis zu 150 Euro refundiert. „In den ersten Lebensjahren werden die Weichen für die weitere Entwicklung eines Kindes gestellt, daher verdienen die Jüngsten unserer Gesellschaft die beste Bildung und Betreuung.

Hierfür braucht es aber auch adäquate Rahmenbedingungen und jedenfalls ausreichend qualifiziertes Personal. Weitere Einrichtungs- und Gruppenschließungen müssen tunlichst verhindert werden“, so der Freiheitliche, der weitere Maßnahmen auf Landesebene einfordert, um der Krise in der Elementarpädagogik effektiv begegnen zu können.



Mag. Dr. Georg Mayer
EU Abgeordneter

■ EU-Verbotspolitik gefährdet unseren Wohlstand und unsere Sicherheit!

Neben der noch immer ungelösten, unkontrollierten Massenzuwanderung treibt uns die EU mit ihrer Verbotspolitik immer weiter an den Rand der Existenzfähigkeit. Seit dem damaligen Glühbirnen-Verbot hat sich die EU-Führung wieder zahlreiche andere Verbote einfallen lassen, mit denen sie in erster Linie den Bürgern in unserem Land schadet und kaum sinnvolle Veränderungen bewirkt. Unter anderem wurde das Plastik-Verbot, das drohende Verbot von Pflanzenschutzmitteln oder das Bargeld-Verbot auf Schiene gebracht. Diese Verbote werden in der gewohnten Salami-Taktik Stück für Stück umgesetzt. Wir dürfen diese sinnlosen Einschränkungen nicht mehr protestlos hinnehmen.

Auch das Aus für den Verbrenner kommt einem wirtschaftlichen Kahlschlag gleich. In manchen Regionen der Steiermark sind mehr als 70 Prozent der Arbeitsplätze direkt oder indirekt von der Automobilindustrie abhängig. Wenn die EU uns vorschreibt, auf alternative Antriebe umzusteigen, wird das massive Auswirkungen auf unsere Wirtschaft haben. Schon jetzt ist offensichtlich, dass die Kosten für Elektroautos im Vergleich zu Verbrennern für

viele Bürger nicht tragbar sind.

Die kommende EU-Wahl kann richtungsweisend für die Zukunft Europas und damit auch für die Steiermark sein. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir alle unsere Stimme erheben und uns gegen die Verbotspolitik der EU zur Wehr setzen!

Ihr
Georg Mayer
Abgeordneter zum Europäischen Parlament

